



Stadt Nienburg / Weser  
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 6/569/2006

öffentlich

**Datum:** 07.12.2006

**Produkt:** 6150 Planung, Bau und  
Unterhaltung von Verkehrsflächen

**Stadtentwicklung**

*Auskunft erteilt:* Herr Pohl

**Beratungsfolge:**

**Datum:**  
25.01.2007

**Gremium:**  
Bauausschuss

**Sachbetreff:**

**Sanierung des Einmündungsbereiches Friedrich-Ludwig-Jahn-  
Straße/Burgmannshof**

**Beschlussvorschlag:**

Die Sanierung des Einmündungsbereiches Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße/Burgmannshof entsprechend der Variante A, Asphalt, welche laut Kostenschätzung 29.11.2006 mit 11.500,00 € einschl. 19 % MWSt abschließt, wird beschlossen.

**Sachdarstellung:**

Im Jahre 2001 wurde der Einmündungsbereich Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße/ Burgmannshof im Zuge des Neubaus Kolossa laut der Beschlussfassung des Bauausschuss vom 14.08.2001 in seinen ursprünglichen Zustand wieder hergestellt. Dabei verwendete man die vorhandenen Porphyrlatten und versiegelte die Fugen, um eine bessere Aufnahme der Radialkräfte zu erreichen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass diese Befestigungsart den Belastungen aus dem Verkehr nicht standhalten kann. Immer wieder lösen sich Platten und erzeugen damit eine nicht zu unterschätzende Unfallgefahr. Da dieser Umstand zuletzt immer häufiger aufgetreten ist, sieht sich der Bauhof nicht mehr in der Lage, die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Daher muss über die Sanierung dieses Bereiches nachgedacht werden.

Vom SG 66 sind zwei Varianten erarbeitet worden, die eine Verbesserung des Fahrbahnbelages bezogen auf die Belastung zum Ziel haben.

Variante A - Befestigung mit Asphalt	11.500,00 €
Variante B - Befestigung mit Granitgroßpflaster	15.000,00 €

Die Variante A nimmt die Gestaltung der Zufahrt zur Tiefgarage auf und hat den Vorteil, den Drehbewegungen der Fahrzeuge gegenüber relativ unempfindlich zu sein. Des Weiteren wäre sie die erheblich günstigere Variante. Die Variante B nimmt die Gestaltung aus dem Burgmannshof auf. Auch diese Variante hat im weiteren Verlauf des Burgmannshof gezeigt, dass sie den Belastungen standhalten kann. Sie ist jedoch um ca. 30 % teurer als die Asphaltbefestigung.

Bei beiden Varianten würde eine Einfassung mit 3-reihigen Granitpflasterstreifen erfolgen. Die Seitenbereiche werden entsprechend der Gestaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße mit Porphyrkleinpflaster befestigt.

Die Mittel für die Sanierung stehen im Produkthaushalt der Stadt Nienburg zur Verfügung.